

FC Littau

Jahresbericht 2015-16 / Bericht der Spielkommission

Dies ist nun schon mein 18. Jahresbericht (!) als SPIKO-Präsident.

Wiederum liegt eine sportlich durchgezogene Saison bereits wieder hinter uns.

Unsere 1. Mannschaft hat das Ziel der Saison mit einem Sieg im letzten Spiel gegen den SC Emmen zwar erreicht und sich in der 2. Liga gehalten, jedoch durch die Ungewissheit sehr viel Unruhe im Verein verursacht.

Hier eine kurze Rückschau auf die abgelaufene Saison 2015-2016.

Gedanken zur Saison 2015-16, Training allgemein (beinahe unveränderter Absatz ☹)

Der witterungsanfällige Platz 1 (Trotz Sanierung) konnte nun endlich zu 100% belastet werden.

Der Kunstrasenplatz stösst an manchen Abenden an seine Kapazitätsgrenzen. Leider haben es einige Trainer immer noch nicht begriffen, dass gewisse Regeln und Vorgaben einzuhalten sind. Es ist müssig darüber zu diskutieren, ob jetzt eine Mannschaft auf Platz 1 trainieren darf oder nicht.

Auch sind bei so vielen Mannschaften absprachen unter einander zwingend notwendig.

Viele sind der Meinung, ihre Mannschaft sei die Wichtigste und der Trainingsplan sei sowieso nur ein Papier, an das man sich nicht halten muss.

Pikett-Organisation

Leider mussten wir den Pikett-Dienst auf Grund der altersbedingten Rücktritte aller drei Herren ab der Saison 2015-16 aussetzen. (Die Hoffnung hat sich schnell zerschlagen, dass wir die drei Herren adäquat ersetzen können. Ich möchte allen dreien an dieser Stelle meinen Dank aussprechen, dass sie diese oft undankbare Aufgabe **sieben Jahre** ausgeübt haben. Ein herzliches Dankeschön an Adi Platzl, Damian Camenzind, René Schmidiger.

Wir suchen weiterhin Personen welche diesen Job gerne ausüben würden.

So mussten die Trainer in den „sauren“ Apfel beißen und gewisse Dinge selber organisieren (Schauen ob der Schiedsrichter da ist, die Garderobe des Gegners frei ist)

Zeitaufwand der Spiko

Jahr für Jahr weise ich in meinem Bericht den Zeitaufwand, den wir in der Spiko aufwenden für „des Mannes liebstes Hobby“. Jahr für Jahr leistet die Spiko im Hintergrund unverzichtbare Dienste:

- > Administrationsarbeiten **550 Stunden** (Büroarbeit: Planung Spielbetrieb**, Sitzungen usw.)
- > Präsenzzeit auf Ruopigen **400 Stunden** (Spiele, Organisation)
- > Platzdienst **200 Stunden** (Platz zeichnen und Tore stellen)

** Vor Saisonbeginn werden vom Verband etliche Angaben verlangt (Spielansetzungen, Trainer- und Funktionärsrotationen muss der Verein über das Onlineportal „clubcorner.ch“ vornehmen. Dresslisten, Angabe der Funktionäre und Trainer usw.).

Spezielle Anlässe

Hier einige Anlässe, die neben dem ordentlichen Spiel- und Trainingsbetrieb während der Saison 2015-2016 auf Ruopigen stattgefunden haben:

- MS-Sportcamp von Mario Sager (Osterferien 2016)
- Turniere 2015-16 (SwissLife Cup, 20er-Club-Cup > org. durch JUKO).
- Der in 5 Kategorien ausgetragene HUWI-Cup als Vorbereitungsturnier auf die Rückrunde.
- Senioren 50+II Turnier (neu gemeldete Mannschaft)

Diese Anlässe und die Vorbereitungsspiele auf dem Kunstrasen (Rückrunde) waren zum wiederholten Male eine Herausforderung. Galt es doch, für alle Mannschaften gute Bedingungen zu schaffen.

Der Winter der abgelaufenen Saison war einer mit wenig Schnee und ohne längere Kältephasen. Daher wollten viele Mannschaften bereits im Februar wieder draussen trainieren.

Sportliches Fazit 2015-16

Die sportlichen Aspekte haben der Leiter Aktive, Junioren und der Seniorenobmann abgehandelt. Deshalb halte ich mich auch dieses Jahr bezüglich der Mannschaften kurz.

Schade, dass es keiner 5. Liga Mannschaft gelang, in das Rennen um den Aufstieg in die 4. Liga einzugreifen. Auch konnte sich keine der Mannschaften in die letzte Runde des Cups kämpfen.

Die neu gemeldeten Senioren 50+ II verpassten den Meistertitel im abschliessenden Finalturnier nur um ein Tor. An dieser Stelle möchte ich zur Vizemeisterschaft gratulieren.

Ich spreche einen grossen Dank an alle Trainer und Betreuer für die geleistete Arbeit aus!

Statistische Werte 2015-16

Gemeldete Mannschaften Vorrunde:	20	(3 Aktive, 2 Senioren, 1 Frauen, 5 Jun A-C, 9 Jun D-F)
Angesetzte Heim-Spiele	83	(Meisterschafts-, Cupspiele)
Freundschaftsspiele (Heim)	11	
Turnier (Junioren F)	2	2 Turniere mit je 6 Mannschaften (jeweils Sonntag)
Turniere (Vorbereitung)	2	(1. Swiss Life-Cup; 20er-Club-Cup)
Gemeldete Mannschaften Rückrunde:	20	(3 Aktive, 2 Senioren, 1 Frauen, 5 Jun A-C, 9 Jun D-F)
Angesetzte Heim-Spiele	77	(Meisterschafts- und Cupspiele)
Freundschaftsspiele	33	
Turniere (Junioren F)	3	(2 Turnier mit je 6 Mannschaften / 1 Turnier mit 7 Mannschaften)
Senioren 50 + II Turnier	1	ein Turnier mit 4 Mannschaften
HUWI-Cup (Vorbereitungsturniere)	7	(Junioren C; D [2]; E [2]; F und G)
Zusätzliche Trainings/Turniere	1	MS-Camp (Mo – Fr, ab 09.30 – 15.30 Uhr)
	2	CS-Cup (1 Qualifikationsturniere und 1 Finalturnier 6 Kl.)

Während der Saison 2015-16 bestritten Littauer Mannschaften ca. 420 Spiele (home/away) und unzählige Turniere im gesamten Verbandsgebiet bis ins nähere Ausland.

Negatives (der übliche Abschnitt in meinem Bericht) ...

Der Kunstrasen ermöglicht es grundsätzlich, dass das ganze Jahr trainiert werden kann. Dies führt zu einer erheblichen Mehrbelastung der SPIKO und des gesamten Teams des Unterhalts und des Clublokals. Die Trainer sollten dies bei der Planung der Saison in Betracht ziehen und der „Backoffice“-Crew auch eine kleine Winter- und die etwas grössere Sommerpause gönnen.

(Diesen Abschnitt lasse ich nun bereits zum 7. Mal unverändert!).

Der Umgang mit dem Material lässt zu wünschen übrig. Dresses werden unvollständig oder in erbärmlichen Zustand zurückgebracht. Es fehlen schon nach kurzer Zeit Hosen und Stulpen.

Die Verantwortung für das Material liegt **beim Trainer** und nicht bei einem beauftragten Spieler.

„Verlorenes“ Material muss wiederbeschafft werden. Das **verwendete Material gehört** dem FC Littau.

Negatives (fehlende Bereitschaft zur Mithilfe bei Vereinsanlässen)

Wie bereits in den letzten Jahresberichten erwähnt, stimmt mich nachdenklich, dass die Bereitschaft zur Mithilfe bei wichtigen Anlässen nicht mehr selbstverständlich ist. Wir zahlen Beitrag, wollen Fussballspielen und damit hat es sich, sind so Standardaussagen. Diese Einstellung von gewissen Mitgliedern mussten wir wiederholt bei verschiedenen Anlässen (HUWI-Cup, Juniorenturniere, Grilleinsatz 1. Mannschaft, usw.) erfahren. Erst nach mehrmaligem Nachfragen und „Bitti/Bätti“ machen, konnten alle Posten besetzt werden. Nur dank fleissiger Helfer, die immer da sind, wenn Not am Mann ist, konnten diese Anlässe ohne Probleme über die Bühne gebracht werden.

Dies gilt auch für Anlässe wie dem Lotto, der Fasnacht und dem Hallenturnier!

Es wird schnell kritisiert, was schlecht läuft. Braucht man jedoch jemanden zum Helfen**, wird sehr schnell abgewunken! "Keine Zeit" oder dann wird sofort gefragt, was bezahlt wird. Es sind dann immer dieselben Leute, die helfen und da sind, wenn es etwas zu arbeiten gibt.

Leider ist dies eine Zeiterscheinung, die sehr frustrierend ist und zudem alle Schaffer mehr und mehr aufreibt. Es ist schade, dass jede noch so kleine Arbeit bezahlt werden muss! So geht ein Verein zu Grunde. Etwas mehr Identifikation mit dem Verein wäre da angebracht.....

Sanierung Garderobengebäude

Als „Hüter“ der Sportanlage FC Littau im Ruopigenmoos wurde nach dem Spielbetrieb 2015-16 das Garderobengebäude durch die Stadt Luzern teilsaniert.

So wurde in der Zeit vom 20. Juni bis 5. August 2016 die Lüftung in den Garderobenräumen erneuert, die Stromleitungen saniert und vor allem zwei neue Schiedsrichterkabinen ausgestattet.

Zudem wurde auch die Aussenfassade „erneuert“ und viele kleine „unsichtbare“ Dinge nach vielen Jahren ersetzt.

Ich danke meinem Bruder Heiner Ottiger herzlich für die Baubegleitung seitens des FC Littau sowie Projektleiter Rosario Brillante, Abteilung Immobilienmanagement Stadt Luzern.

Und kurz vor der Niederschrift dieses Berichtes wurde mitgeteilt, dass auch die Duschanlagen saniert werden. Herzlichen Dank allen beteiligten Unternehmern.

Diese Sanierung steht im Zusammenhang mit der Unterzeichnung eines neuen Baurechtsvertrages 2017-2050 zwischen dem FC Littau und der Stadt Luzern, welcher am 01. Januar 2017 in Kraft tritt.

Dank

Allen Trainern und Mannschaftsbetreuern danke ich für Ihren Einsatz.

Ich danke allen, die mit Ihrem Einsatz mitgeholfen haben, dass wir die vergangene Saison bewältigen konnten. Mein Dank gilt dem gesamten Team des Clublokals, meinen Vorstandskollegen, allen Funktionären und im Speziellen, wie in jedem Jahr, allen stillen „Helfern“ im Hintergrund, die meistens nicht bemerkt werden.

und zum Schluss

Im Sinne einer sportlich erfolgreichen und unfallfreien Saison 2016/2017 nicht vergessen: Fussball ist die schönste und liebste Nebensache der Welt. Fairplay sollte auf und neben dem Spielfeld in jeder Funktion und Situation gelebt werden. Ich danke allen, die für einen fairen und sportlichen Fussball eintreten....

Littau / Luzern, 31. August 2016

Thomas Ottiger
Spiko-Präsident